

Das Phänomen „Bruxismus“ - Wenn das Kausystem aus den Fugen gerät



Prof. Dr. Erich Wühr

Das nächtliche Knirschen und Pressen mit den Zähnen (Bruxismus) ist keine Krankheit. Menschen, die engagiert sind, die zuverlässig sind, die es anderen recht machen wollen, die „sich im Leben durchbeißen“, aktivieren nachts ungefähr alle 90 Minuten für ungefähr 15 Minuten ihr Kausystem. Das Problem: Sie tun es mit extrem hoher Kraft. Bei Männern sind bis zu 200 Kilopond gemessen worden. Kräfte, die sonst im Leben eines Menschen eher nicht vorkommen. Und diese extrem hohen Kräfte wirken sich nicht nur auf Muskeln und Gelenke innerhalb des Kausystem aus, sondern auch außerhalb: Kopf- und Nackenschmerzen, Rückenschmerzen, Tinnitus und Schwindel sowie Störungen der Funktionen der Augenmuskeln.

Im Vortrag werden die Zusammenhänge zwischen Kausystem und Haltungssystem sowie visuellem System dargestellt. Es wird auf die unabdingbare interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen der Zahnmedizin und Optometrie eingegangen.